

## **GOTT - Die Schönheit - Und DU**

Gedanken über die Schönheit der Welt und was Gott und Du damit zu tun haben...

Wenn wir heute in unserem Alltag auf die Welt schauen, dann kann man fast übersehen, wie schön unsere Welt ist.

Die Nachrichten sind geprägt von einer Unmenge an schlechten Nachrichten.

Ukraine-Krieg

Corona-Pandemie

Gaskrise

Die horrenden Energiekosten

Viele Menschen haben zu Recht Existenzängste

Klimakrise

Flüchtlingsströme

Hunger in vielen Teilen der Welt

Chinas Konflikt mit Taiwan

Der Atomkonflikt mit dem Iran

Die Unruhen im Iran

Der immerwährende Konflikt zwischen den Palästinensern und Israel

usw.

Daneben hat jeder von uns in seinem Alltag und in seinem persönlichen Kosmos selber mit mehr oder minder kleinen und großen Problemen zu tun.

Da geht unser Blick für die Schönheit unserer Welt schnell verloren.

Dürfen wir uns denn im Anblick all dieser Probleme und Herausforderungen überhaupt Gedanken über die Schönheit der Welt machen?

Man könnte ja ein schlechtes Gewissen dabei bekommen.

Die Welt brennt an allen Ecken und Enden und wir machen uns Gedanken über die Schönheit der Welt?!

Ich denke ja.

Ja, wir dürfen uns gerade in diesen Zeiten vor Augen halten, wie schön unsere Welt ist trotz all dem Leid, dem Hunger und den vielfältigen Problemen.

Die Welt ist ja trotz all dieser schlimmen und herausfordernden Umständen immer noch wunderschön.

Und an der Schönheit von Gottes Schöpfung dürfen Du und Ich uns auch heute erfreuen.

Oder vielleicht sogar **gerade** heute!

Bitte versteht mich hier aber nicht falsch.

Ich möchte nicht, dass wir unsere Augen vor dem Leid und den Problemen der Welt verschließen.

Ich möchte nicht vermitteln, dass wir einfach wegschauen und uns in eine sentimentale heile Welt verkrümmeln.

Nein.

Im Gegenteil!

Wir Christen sollen und dürfen nach unseren Kräften mithelfen, dass die Welt etwas friedlicher und etwas besser wird.

Das hat uns Jesus auch ganz klar als Auftrag gegeben.

Und aktuell haben wir als Jesu-Gemeinde vor Ort in Datteln durch die Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine und dem Iran denke ich im Sinne Jesu gehandelt.

Wir haben nicht die Augen vor den Problemen der Welt verschlossen sondern geholfen und gehandelt.

Aber, wir dürfen uns gerade im Angesicht aller Probleme und Krisen auch vor Augen halten, dass Gott eine wunderbare Welt geschaffen hat.

Und diese dürfen Du und Ich auch ohne schlechtes Gewissen wahrnehmen und genießen und uns daran erfreuen.

Warum?

Weil dies uns nämlich letztendlich zum Danken und zum Loben führt.

**PPT**

In Psalm 104 betet der Psalmbeter:

*HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.*

*Psalm 104,24*

Der ganze Psalm ist ein Loblied auf Gott den Schöpfer.

Und genauso wie der Psalmbeter dürfen Du und Ich auch heute Gott Danke sagen für seine schöne Schöpfung und ihn dafür von Herzen loben.

Danke Herr, Du Schöpfer der Welt für all das Schöne was Du geschaffen hast und was ich genießen darf.

Vater im Himmel, ich möchte Dich dafür Loben für DAS, was Du so wunderbar erdacht und geordnet hast.

Danke, für die Schönheit des Universums.

**PPT**

Danke, für die Schönheit der Natur.

**PPT**

Danke, für die Schönheit der Tiere.

**PPT**

Danke, für die Schönheit der Menschen.

**PPT**

Danke Vater im Himmel dafür, dass Du den Menschen so genial begabt hast und er so vieles schönes konstruieren und erschaffen und einfach machen darf.

Danke, für die Schönheit der Architektur.

**PPT**

Danke, für ästhetische und geniale Autos.

**PPT**

Danke, für die Schönheit der Kunst.

**PPT**

Danke, für die Schönheit des Sports.

**PPT**

Danke, für die Schönheit der Musik.

**PPT**

Danke, für leckeres und einfach schönes Essen.

**PPT**

und und und...

### **Der Goldene Schnitt – das mathematische Geheimnis der Schönheit**

**PPT**

Ich möchte jetzt mit euch zusammen dem Geheimnis der Schönheit einmal etwas wissenschaftlicher näher kommen und versuchen herauszufinden, was der Mensch als schön empfindet.

Clevere Menschen haben sich darüber Gedanken gemacht, was der Mensch als schön empfindet und haben versucht, dem Geheimnis mathematisch auf die Spur zu kommen.

Und sie haben es herausgefunden.

Wir Menschen empfinden etwas als schön, wenn es dem sogenannten **Goldenen Schnitt** entspricht.

Der Goldene Schnitt prägt viele der berühmtesten Gemälde, kennzeichnet architektonische Bauten und findet sich sogar in der Natur auf vielfältige Weise.

Instinktiv empfinden wir Kunstwerke oder Objekte als schön, wenn sie diesem geometrischen Prinzip des Goldenen Schnitts folgen.

Aber warum?

Was genau beschreibt dieses mathematische Prinzip?

Und was hat der Goldene Schnitt mit uns Menschen, der Mona Lisa, alten Tempeln, Sonnenblumen und dem Universum zu tun?

Der Goldene Schnitt bezeichnet grundlegend ein bestimmtes Teilungsverhältnis in der Geometrie.

Damit ist gemeint, dass zum Beispiel eine Strecke oder eine andere Größe auf eine bestimmte Art in zwei Teile geteilt wird.

Diese Einteilung hat einen mathematischen Hintergrund und wirkt auf uns sehr ausgeglichen und harmonisch.



Die Ermittlung des Goldenen Schnittes ist ganz einfach:

Eine Strecke wird so unterteilt, dass das Verhältnis der kleineren Teilstrecke (b) zur größeren Teilstrecke (a) dem der größeren Strecke zur Gesamtstrecke (a+b) entspricht.

Das ergibt die **Formel  $a / b = ( a + b ) / a$** .

Die **Zahl des Goldenen Schnittes** wird mit **Phi** bezeichnet und entspricht etwa dem gerundeten Wert **1,618**.

Diese sogenannte **Goldene Zahl Phi** ist dabei eine irrationale Zahl.

Das heißt sie besitzt **unendlich viele Nachkommastellen** und lässt sich daher niemals vollständig errechnen und darstellen.

Man kann sich ihr aber immer weiter annähern.

Dies gelang dem Mathematiker Leonardo Fibonacci, der im Jahr 1212 eine Zahlenfolge entwickelte mit der man sich erstmals der Goldenen Zahl auf immer mehr Nachkommastellen annähern konnte.

## **Schönheit in der Kunst**

### ***PPT***

Das besondere Verhältnis des Goldenen Schnitts zieht sich seit der Frühzeit der menschlichen Kultur durch die Kunstgeschichte.

Wahrscheinlich, weil die meisten Menschen dieses goldene Teilungsverhältnis automatisch als sehr harmonisch empfinden.

Es entstehen Verhältnisse und Proportionen, die für das menschliche Auge schön und ästhetisch wirken.

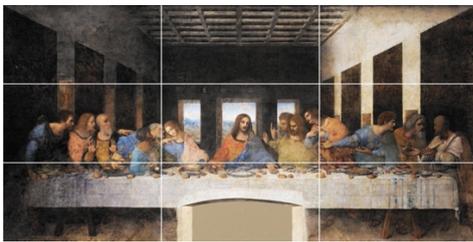
So orientieren sich viele Gemälde, Statuen und Bauwerke an „goldenen Proportionen“.

Weltberühmte Beispiele sind dabei zum Beispiel die „Mona Lisa“ des Malers und Mathematikers Leonardo Da Vinci oder die Statue der „Venus von Milo“, deren Proportionen sich an dem goldenen Teilungsverhältnis orientieren.



Aber auch in anderen bekannten Gemälden lässt sich dieses Verhältnis finden.

So kann beispielsweise „Das Abendmahl“, ein Gemälde von Da Vinci, anhand der dargestellten Figuren nach dem Goldenen Schnitt in einen größeren und einen kleineren Teil eingeteilt werden, genau wie in Michelangelos Wandgemälde „Die Erschaffung Adams“, wo die Größen der Figuren im goldenen Verhältnis zueinanderstehen.



### **Schönheit in der Architektur**

#### ***PPT***

Der Goldene Schnitt lässt sich aber genauso in der Architektur wiederfinden. Berühmte Beispiele sind Bauwerke wie der antike Pantheon Tempel in Griechenland oder die Cheops-Pyramide in Ägypten, in deren Maßen der Goldene Schnitt wiederzufinden ist. Auch Notre Dame, der Kölner Dom, das Leipziger Rathaus und viele weitere Bauwerke wurden nach diesem Verhältnis konstruiert.



Ein klassisches Beispiel für den Goldenen Schnitt in der Architektur ist der Pantheon Tempel in Athen.

Der Säuleneingang bildet ein Rechteck, dessen Seitenverhältnis dem Goldenen Schnitt entspricht.

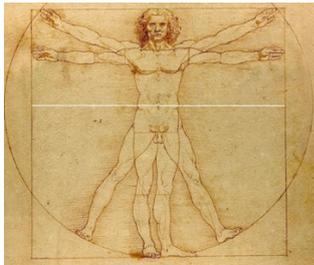
Ebenso verhält sich es mit dem Verhältnis der Gesamthöhe und der Höhe der Säulen. Auch im Gebälk und im Giebel über den Säulen kann man immer wieder den Goldenen Schnitt finden.

## Schönheit des Menschen

*PPT*

Der Golden Schnitt ist sogar in uns selbst zu finden.

Die Höhe unseres Bauchnabels teilt unseren Körper etwa in diesem Verhältnis und auch das Verhältnis unserer Nase zur Mundbreite ist „golden“.



Ein bekanntes Beispiel für den goldenen Schnitt in unseren Proportionen ist Da Vincis sogenannter vitruvianischer Mensch, der mit ausgestreckten Armen und Beinen entweder in ein Quadrat oder einen Kreis passt.

Hier lassen sich die göttlichen Proportionen überall wiederfinden, sowohl im dargestellten Menschen selber, als auch in dem Verhältnis von Kreis und Quadrat.

## Schönheit in der Natur

*PPT*



In verschiedenen Formen ist der Goldene Schnitt zudem auch immer wieder im Tier- und Pflanzenreich zu entdecken.

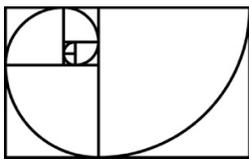
So wachsen zum Beispiel die Blütenblätter von Rosen und anderen Pflanzen im goldenen Winkel.

Das bedeutet, dass zwei aufeinanderfolgende Blätter in dem Winkel zueinanderstehen, der entsteht, wenn man einen Kreisumfang im goldenen Verhältnis teilt.

Für die Pflanzen ist dies allerdings keine Frage der Ästhetik, sondern hilft ihnen dabei, optimal viel Sonnenlicht und Wasser aufzunehmen.

Häufig ist auch die sogenannte **Goldene Spirale** zu finden.

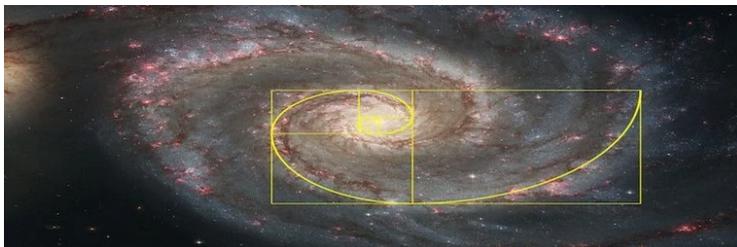
Ihre Größe basiert auf der Fibonacci-Folge.



Diese lässt sich beispielsweise in der Form von Sonnenblumen, Muscheln, Farnen, Wirbelstürmen und vielen weiteren Naturbeispielen erkennen.

## Schönheit im Universum

**PPT**



Quelle: <https://osr.org/de/blog/kinder/die-fibonacci-folge-unter-uns/>

Beinahe schon unglaublich wird es, wenn man sich die Abstände der Planeten zur Sonne anschaut und darin dann die Verhältnisse der Fibonacci-Zahlen entdeckt.

Ich kann an dieser Stelle nur darüber staunen und ins anbeten kommen, wie fantastisch und schön unser Gott die Welt und sogar das Universum geschaffen hat.

Quellen:

<https://www.wissen.de/der-goldene-schnitt-das-mathematische-geheimnis-der-schoenheit>

[https://www.welt.de/print/die\\_welt/wissen/article118762891/Magische-Schoenheit.html](https://www.welt.de/print/die_welt/wissen/article118762891/Magische-Schoenheit.html)

<https://osr.org/de/blog/kinder/die-fibonacci-folge-unter-uns/>

Machen wir jetzt einen kleinen Sprung.

**PPT**

## Sommer

Jede Jahreszeit bringt Schönheit mit sich.

Jetzt erleben wir gerade den kühlen Herbst, wo die Natur durchatmen darf.

Von allen Jahreszeiten mag ich aber den Sommer am liebsten.

Alles ist grün.

Die Sonne scheint.

Die Bäume bieten herrlichen Schatten.

Die Blumen blühen.

Köstliche Früchte wachsen und reifen bis wir sie genießen können.

Mehr als mit jeder anderen Jahreszeit verbinde ich mit dem Sommer Fülle, Leben, Freude und Schönheit.

***PPT***

### **Urlaub**

Der Sommer ist auch die Zeit, in der die meisten in den Urlaub fahren, zur Ruhe kommen, freie Zeit genießen und sich an der Schönheit der Schöpfung freuen.

Kein normaler Mensch verbringt seinen Urlaub im Büro oder in einer Industriehalle.

Wir atmen auf, wenn wir die Schöpfung betrachten und genießen.

Wir wollen Schönheit sehen, denn das macht uns glücklich.

Wir besteigen unter Schwitzen hohe Berge, um auf einem Gipfel zu stehen und die mächtigen Berge zu bestaunen.

Wir fahren ans Meer und betrachten schöne Sonnenuntergänge.

Wir legen uns in die Sonne oder in den Schatten und kommen zur Ruhe.

Und der Eine oder andere genießt die Zeit um in Ruhe ein gutes Buch zu lesen.

Ich zumindest genieße es 😊

Wir stürzen uns ins kühle Wasser und tanken auf.

Wo immer wir Schönheit sehen und staunen, da bricht es aus uns heraus:  
„Oh, ist das schön.“ – „Ah, tut das gut.“ – „Wow, macht das Spaß.“

Es würde etwas fehlen, wenn wir das nicht aussprechen, oder?

Wir empfinden Freude, während wir es aussprechen, ja, es bringt die Freude zum Höhepunkt.

Halten wir mal einen Moment inne und überlegen, was es uns ermöglicht diese Schönheit zu erleben.

Was würde uns die Schönheit der Berge, des Meeres, der Tiere und der Menschen nutzen, wenn wir nicht sehen könnten?

### **Die Schönheit des Auges**

#### ***PPT***

Gott hat uns Augen gegeben.

Schauen wir uns daher einmal die **Schönheit des Auges** etwas näher an.

Das **Sehen** ist der bedeutsamste Sinn, über den wir verfügen.

Mit keinem anderen Sinnesorgan können wir annähernd so viel Information in so kurzer Zeit aufnehmen.

Man schätzt das 70% aller für den Menschen wichtigen Informationen durch das Sehsystem aufgenommen werden.

Insbesondere in der heutigen visuell ausgerichteten Gesellschaft ist die Bedeutung eher noch höher anzusetzen.

Insgesamt gibt es am Auge 11 wichtigere **Muskeln**.

Einer hebt das Lid, einer ist ringförmig für das Zusammenkneifen der Augen zuständig, einer macht die Pupille kleiner, einer macht die Pupille größer, einer ist für die Scharfstellung zuständig und 6 Muskeln bewegen es in die verschiedenen Richtungen.

Fällt einer dieser 6 Muskeln aus, z.B. durch Verletzung des Muskels selber oder des steuernden Nervens bzw. durch Fehlfunktionen in der Ansteuerung im Gehirn, tritt Schielen auf.

Diese Muskeln müssen Schwerstarbeit leisten, da sie 100.000de mal pro Tag in Aktion treten um die Augen in die richtigen Richtungen zu stellen.

In der Mitte der Netzhaut befinden sich ca. 147.000 lichtempfindliche Rezeptoren pro Quadratmillimeter.

Das ist unglaublich.

Man vergleiche das einmal mit den Bildpunkten auf einem Monitor.

Unser Auge hat dadurch eine Auflösung von ca. 576 Megapixel.

Ein normalsichtiger Mensch kann zudem bis zu 1 Million Farbnuancen unterscheiden - aber natürlich nicht so viele benennen.

Das ist nur einmal ein ganz kleiner Einblick in ein Organ unseres menschlichen Körpers.

### **Unser Körper ist fantastisch**

#### ***PPT***

Unser Körper ist einfach fantastisch und wunderschön aufgebaut.

Neben dem sehen können wir uns an dem Gesang der Vögel oder dem Rauschen des Meeres freuen, weil Gott uns **Ohren** gegeben hat.

Wir können herrliches Obst und Gemüse genießen, weil Gott uns einen **Geschmackssinn** gegeben.

Der Mensch besitzt etwa 5.000 – 10.000 Geschmacksknospen im Mund.

Wir können uns am Duft der Blumen freuen, weil Gott uns eine Nase und einen **Geruchssinn** gegeben hat.

Wir besitzen 10 – 25 Millionen Riechzellen und können weit mehr als 10.000 Gerüche unterscheiden.

Wir können die warme Sonne und das kühle Wasser auf der Haut fühlen, weil Gott uns einen **Tastsinn** gegeben hat.

Auf einem Quadratcentimeter Haut haben wir 6 Millionen Zellen, 100 Schweißdrüsen, 15 Talgdrüsen, 5.000 Sinneskörperchen, 200 Schmerzpunkte, 25 Druckpunkte, 12 Kältepunkte und 2 Wärmepunkte.

Wir selbst sind ein Wunderwerk Gottes.

Gott hat uns mit alledem und noch viel mehr ausgestattet, so dass wir Schönheit erleben und genießen können.

Die Werke der Schöpfung und das Wunderwerk Mensch selbst spiegeln Gottes Schönheit wider.

In dieser Schönheit begegnet uns Gott in seiner Schönheit.

Wenn schon diese Schöpfungswerke, an denen wir uns freuen und die uns einfach gut tun, so schön sind, wie schön muss Gott sein, der all das gemacht hat?

Wenn seine Schöpfungswerke uns so mit Freude erfüllen, wie viel mehr ist bei Gott Freude?

Wenn unsere Seele in der Schöpfung aufatmet und zur Ruhe kommt, wie viel mehr kommt sie beim Schöpfer selbst zur Ruhe und atmet auf.

Und wenn wir selbst schon so wunderbar gemacht sind und mit so vielen Millionen Details ausgestattet sind, wie viel mehr ist Gott wunderbar, der uns gemacht hat und uns Leben geschenkt hat.

Lasst uns die Schönheit der Schöpfung immer wieder aufs Neue genießen, da wo wir sind.

Und lasst uns unserem Schöpfer dafür jeden Tag aus Neue Danke sagen.

Die wunderschöne Schöpfung will uns auf Gottes Schönheit verweisen, damit wir Ihn dahinter als Schöpfer erkennen und unser Herz aufblüht und wir uns an Ihm freuen.

**PPT**

Ich möchte uns den Psalmvers vom Beginn der Predigt noch einmal in Erinnerung rufen.

*HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.*

*Psalm 104,24*

Dem möchte ich nichts mehr hinzufügen.

Amen.